

Publikationen des Deutschen Instituts für Menschenrechte Publications of the German Institute for Human Rights

(Stand: Januar 2019)

Die Publikationen des Deutschen Instituts für Menschenrechte sind in der Regel kostenlos, lediglich die Versandkosten werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Alle Titel stehen auch im PDF-Format auf unserer Website zur Verfügung. (<http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/publikationen/>)

2019

Zur Sachverständigen-Anhörung der Enquete-Kommission „Ursachen und Formen von Rassismus und Diskriminierungen in Thüringen sowie ihre Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben und die freiheitliche Demokratie“. 05. Februar 2019, Thüringer Landtag. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2019. 10 S. (Stellungnahme)

Susann Kroworsch: Menschen mit Behinderungen in Nordrhein-Westfalen. Zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Bereichen Wohnen, Mobilität, Bildung und Arbeit. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 56 S. (Analyse) ISBN 978-3-946499-37-4

2018

Rechte älterer Menschen. Langzeit- und Palliativpflege, Autonomie und Selbstbestimmung. Die Gruppe Älterer: Definitionsmöglichkeiten. Fachgespräche zur Vorbereitung der 9. Sitzung der UN Open Ended Working Group on Ageing (OEWG-A) 2018. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 30 S. (Dokumentation)

Jan-Christian Niebank: Bringing human rights into fashion. Issues, challenges and underused potentials in the transnational garment industry. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 76 S. (Analysis) ISBN 978-3-946499-39-8

Istanbul-Konvention konsequent umsetzen – Mädchen und Frauen vor Gewalt schützen. Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Drs. 17/2546 Neudruck. Anhörung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen am 06. September 2018. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 11 S. (Stellungnahme)

Andrea Kämpf: National Human Rights Institutions and their work on migrants' human rights. Results of a survey among NHRIs. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, GANHRI, 2018. 72 S. (Analysis) ISBN 978-3-946499-41-1

Die Spruchpraxis des UN-Ausschusses für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte. Das Individualbeschwerdeverfahren nach dem Fakultativprotokoll zum UN-Sozialpakt. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 10 S. (Information Nr. 23)

Stellungnahme zum Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Drs. 18/829. Von Gewalt betroffene Frauen nicht vor verschlossener Tür stehen lassen – Frauenhäuser stärken, Rechtsanspruch schaffen. Öffentliche Anhörung des niedersächsischen Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am 16. August 2018. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 9 S. (Stellungnahme)

Rassistische Straftaten erkennen und verhandeln. Ein Reader für die Strafjustiz. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 95 S. (Praxis) ISBN 978-3-946499-06-0

Rassismus und Menschenrechte. Materialien für die Fortbildung in der Strafjustiz. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 85 S. (Bildung) ISBN 978-3-946499-38-1

Jahresbericht 2017. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 78 S.

Development of the human rights situation in Germany. July 2017 - June 2018. Report to the German Federal Parliament in accordance with sec. 2 para 5 of the act regarding the legal status and mandate of the German Institute for Human Rights. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 12 S. (Executive Summary)

Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland. Juli 2017 - Juni 2018. Bericht an den Deutschen Bundestag gemäß § 2 Absatz 5 DIMRG. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 10 S. (Kurzfassung)

Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland. Juli 2017 - Juni 2018. Bericht an den Deutschen Bundestag gemäß § 2 Absatz 5 DIMRG. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 145 S.

Stellungnahme im schriftlichen Anhörungsverfahren der Enquete-Kommission „Ursachen und Formen von Rassismus und Diskriminierungen in Thüringen sowie ihre Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben und die freiheitliche Demokratie“, zu Handlungsempfehlungen im Bereich Polizei und Inneres – Vorlage 6/4668-NF. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 15 S. (Stellungnahme)

Humanitäre Hilfe inklusiv gestalten. Die Rechte von Menschen mit Behinderungen systematisch verankern. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 4 S. (Position Nr. 19)

Keine Papiere – keine Geburtsurkunde? Empfehlungen für die Registrierung von in Deutschland geborenen Kindern Geflüchteter. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 4 S. (Position Nr. 18)

Gesetzentwurf der Bundesregierung „Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der in das Geburtsregister einzutragenden Angaben“. Antrag der Fraktion DIE LINKE „Selbstbestimmung, Gleichbehandlung, körperliche Unversehrtheit (...)“. Öffentliche Anhörung des Ausschuss für Inneres und Heimat des Deutschen Bundestages am 26. November 2018. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 10 S. (Stellungnahme)

Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Bundesregierung. Entwurf eines Gesetzes zur Einstufung Georgiens, der Demokratischen Volksrepublik Algerien, des Königreichs Marokko und der Tunesischen Republik als sichere Herkunftsstaaten. Bundestag-Drucksache 19/5314. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 13 S. (Stellungnahme)

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Vereinte Nationen, 10. Dezember 1948. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 25 S.

Mitreden ohne Barrieren. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 12 S. (Position Nr. 17 in Leichter Sprache)

Menschenrechte in der sozialgerichtlichen Praxis. Die UN-Behindertenrechtskonvention. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 189 S. (Praxis) ISBN 978-3-946499-33-6

Hendrik Cremer; Claudia Engelmann: Hausordnungen menschenrechtskonform gestalten. Das Recht auf Unverletzlichkeit der Wohnung (Art. 13 GG) in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 30 S. (Analyse) ISBN 978-3-946499-31-2

OEIGWG has come in from the cold. Will the EU do the same? Position paper on the zero draft of a binding treaty presented by the open-ended intergovernmental working group on transnational companies and other business enterprises. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 10 S. (Stellungnahme)

Wie kommen die Armen zu ihrem Recht? Zur Umsetzung sozialer Menschenrechte in der Grundsicherung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 28 S. (Dokumentation)

Die Richtung stimmt - jetzt muss die EU mitgestalten. Stellungnahme zum ersten Entwurf für ein verbindliches Menschenrechtsabkommen der Offenen Zwischenstaatlichen UN-Arbeitsgruppe zu Transnationalen Konzernen und Sonstigen Unternehmen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 10 S. (Stellungnahme)

The World Bank Inspection Panel and its leading role as an independent accountability mechanism for project-affected people and communities. Comments on the specific potential additional roles for the Inspection Panel and how it compares to other mechanisms. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 6 S. (Stellungnahme)

Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Einstufung von Georgien, Algerien, Marokko und Tunesien als sichere Herkunftsstaaten. Bundesrat-Drucksache 380/18. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 13 S. (Stellungnahme)

Partizipation barrierefrei gestalten. Wie die Beteiligung von Menschen mit Behinderungen auf Augenhöhe gelingen kann. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 4 S. (Position Nr. 17)

Zum Antrag „Konsultation der Monitoring-Stelle der UN-BRK in NRW zur Weiterentwicklung der Inklusion unmittelbar in der parlamentarischen Arbeit nutzen“ (Drucksache 17/2388). Öffentliche Anhörung des Ausschusses für Schule und Bildung des Landtags NRW am 5. September 2018. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 8 S. (Stellungnahme)

Seenotrettung und Flüchtlingsschutz. Menschenrechtliche und seerechtliche Pflichten solidarisch erfüllen. Zweite, aktualisierte Auflage. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 16 S. (Stellungnahme)

National Human Rights Institutions and the 2018 Talanoa Dialogue. Showcasing that climate action should be human rights-based. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 4 S. (Information Nr. 21)

National Human Rights Institutions and the 2018 UN Climate Conference. Incorporating human rights in the implementation guidelines of the Paris Agreement. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 6 S. (Information Nr. 20)

Das Verschwindenlassen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 5 S. (Information Nr. 19, Einfache Sprache)

Der Verfassungsschutz und das Recht von Kindern auf Privatsphäre. Zur Diskussion um die nachrichtendienstliche Verarbeitung der Daten von unter 14-Jährigen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 6 S. (Information Nr. 18)

Seenotrettung und Flüchtlingsschutz. Menschenrechtliche und seerechtliche Pflichten solidarisch erfüllen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 15 S. (Stellungnahme)

Zum Entwurf eines Gesetzes über einen verbesserten Zugang zu Werken zugunsten von Menschen mit Seh- oder Lesebeeinträchtigung. Anlässlich der Sitzung des Deutschen Bundestages am 05.07.2018. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 4 S. (Stellungnahme)

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der in das Geburtenregister einzutragenden Angaben“. Verbändeanhörung zum Referentenentwurf des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 10 S. (Stellungnahme)

Zurückweisungen von Flüchtlingen an der Grenze? Eine menschen- und europarechtliche Bewertung. Zweite, erweiterte und aktualisierte Auflage. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 14 S. (Stellungnahme)

Zur individuellen Kennzeichnungspflicht für Polizeibeamt_innen bei geschlossenen Einsätzen. Öffentliche Anhörung des Innenausschusses der Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg am 15. Juni 2018. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 7 S. (Stellungnahme)

Zurückweisungen von Flüchtlingen an der Grenze? Eine menschen- und europarechtliche Bewertung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 10 S. (Stellungnahme)

Valentin Aichele: Promote, protect and monitor. 2017 update survey on article 33 (2) of the Convention on the Rights of Persons with Disabilities. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 35 S. (Analysis) ISBN 978-3-946499-30-5

Wie kann Deutschland Menschen mit Behinderungen in anderen Ländern besser helfen? Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 8 S. (Position Nr. 14 in Leichter Sprache)

Die Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention messbar machen. Anforderungen der Vereinten Nationen an Kinderrechte-Indikatoren. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 9 S. (Information Nr. 17)

Deutsche Förderung der Menschenrechtsarbeit von LSBTIQ+ im globalen Süden und Osten. Berlin: Dreilinden gGmbH; Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 49 S. ISBN 978-3-9818077-7-6 (Regenbogen-Philanthropie 4)

Children's right to contact with their incarcerated parent. Chapter 5 of the report to the German Federal Parliament on the development of the human rights situation in Germany. July 2016 – June 2017. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 18 S.

Meike Nieß; Valentin Aichele: Selbstbestimmt unterwegs in Berlin? Mobilität von Menschen mit Behinderungen aus menschenrechtlicher Perspektive. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 78 S. (Bericht) ISBN 978-3-946499-27-5

Die UN-Leitprinzipien als Grundlage für ein verbindliches UN-Abkommen zu Wirtschaft und Menschenrechten. Stellungnahme zu den „Entwurfselementen für ein verbindliches Menschenrechtsabkommen“ der Offenen Zwischenstaatlichen UN-Arbeitsgruppe zu Transnationalen Konzernen und sonstigen Unternehmen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 9 S. (Stellungnahme)

Geflüchtete Menschen mit Behinderungen. Handlungsnotwendigkeiten für eine bedarfsgerechte Aufnahme in Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 4 S. (Position Nr. 16)

Entwicklung der Menschen-Rechts-Situation in Deutschland. Juli 2016 bis Juni 2017. Bericht an den Deutschen Bundes-Tag. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 20 S. (Zusammen-Fassung in Leichter Sprache)

Staatenpflichten aus dem UN-Sozialpakt im Kontext unternehmerischen Handelns. Allgemeine Bemerkung Nr. 24 des UN-Ausschusses für wirtschaftliche soziale und kulturelle Rechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 8 S. (Information Nr. 16)

Heike Rabe; Britta Leisering: Die Istanbul-Konvention. Neue Impulse für die Bekämpfung von geschlechtsspezifischer Gewalt. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 84 S. (Analyse) ISBN 978-3-946499-23-7

Der Arbeits-Markt muss für alle offen sein. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 13 S. (Position Nr. 15 in Leichter Sprache)

Das Recht auf Arbeit für Menschen mit Behinderungen verwirklichen. Der Arbeitsmarkt muss inklusiv und für alle zugänglich werden. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 4 S. (Position Nr. 15)

Zur öffentlichen Anhörung am Montag, dem 29. Januar 2018, 9 Uhr im Hauptausschuss des Deutschen Bundestags zum Familiennachzug. Zum Gesetzentwurf der Fraktion der AfD, 06.12.2017, BT-Drucksache 19/182; Gesetzentwurf der Fraktion DIE LINKE, 12.12.2017, BT-Drucksache 19/241; Gesetzentwurf der Fraktion FDP, 15.01.2018, BT-Drucksache 19/425; Gesetzentwurf der Fraktion der CDU/CSU, 16.01.2018, BT-Drucksache 19/439 und dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 17.01.2018, BT-Drucksache 19/454. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2018. 16 S. (Stellungnahme)

2017

Menschen-Rechte von Anfang an. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 8 S. (Information Nr. 2 in Leichter Sprache)

Altersdiskriminierung und das Recht Älterer auf Freiheit von Gewalt, Misshandlung und Vernachlässigung. Fachgespräche zur Vorbereitung der 8. Sitzung der UN Open Ended Working Group on Ageing (OEWG-A). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 27 S. (Dokumentation)

Menschen mit Behinderungen und Sport. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Position Nr. 12 in Leichter Sprache)

Gemeinsames Lernen ist ein Menschen-Recht. Darum brauchen wir die Schule für alle. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 8 S. (Position Nr. 10 in Leichter Sprache)

Development of the human rights situation in Germany. July 2016 - June 2017. Report to the German Federal Parliament in accordance with sec. 2 para 5 of the act regarding the legal status and mandate of the German Institute for Human Rights. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 12 S. (Executive Summary)

Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland. Juli 2016 - Juni 2017. Bericht an den Deutschen Bundestag gemäß § 2 Absatz 5 DIMRG. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 109 S. ISBN 978-3-946499-15-2

Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland. Juli 2016 - Juni 2017. Bericht an den Deutschen Bundestag gemäß § 2 Absatz 5 DIMRG. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 9 S. (Kurzfassung)

Menschen mit Behinderungen durch deutsche Entwicklungszusammenarbeit stärken. Wie inklusive Entwicklungszusammenarbeit gelingen kann. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 4 S. (Position Nr. 14)

Beihilfe zu Menschenrechtsverstößen vermeiden – außenpolitische Zusammenarbeit kritisch prüfen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 67 S. (Analyse) ISBN 978-3-946499-13-8

Mehr Rechte für inter-geschlechtliche und trans-geschlechtliche Menschen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 12 S. (Position Nr. 13 in Leichter Sprache)

Kinder-Rechte sollen in das Grund-Gesetz. Damit Kinder in Deutschland mehr Rechte haben. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 8 S. (Position Nr. 7 in Leichter Sprache)

Die Umsetzung von Kinderrechten beobachten. Eine Instrumentenauswahl für die Entwicklungszusammenarbeit. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 42 S. (Praxis) ISBN 978-3-946499-09-1

Zur Sachverständigen-Anhörung der Enquete-Kommission „Ursachen und Formen von Rassismus und Diskriminierungen in Thüringen sowie ihre Auswirkungen auf das gesellschaftliche Zusammenleben und die freiheitliche Demokratie“. 22. November 2017, Thüringer Landtag. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 18 S. (Stellungnahme)

Closing protection gaps in the human rights and business context. What transnational cooperation between the National Human Rights Institutions of Germany and Colombia has achieved. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Information Nr. 14)

Third review of Germany under the Universal Periodic Review (UPR) of the UN Human Rights Council report by the German Institute for Human Rights. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 13 S.

Bericht im Rahmen der dritten Überprüfung Deutschlands im Universellen Periodischen Überprüfungsverfahren (Universal Periodic Review) des UN-Menschenrechtsrates 2018. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 13 S.

Stellungnahme gem. § 27a BVerfGG im Verfahren 1 BvR 2019/16. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 10 S. (Stellungnahme)

Inklusion durch Sport. Zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 4 S. (Position Nr. 12)

The search for victims of enforced disappearance. How the human rights obligation to search can be successfully implemented. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Information Nr. 11)

Jan-Christian Niebank; Deniz Utlü: Closing gaps in protection. Transnational cooperation on human rights: The case of the extractive sector in Colombia. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 38 S. (Analysis) ISBN 978-3-946499-01-5

Deniz Utlü; Jan-Christian Niebank: Das kalkulierte Risiko. Ökonomische versus menschenrechtliche Anforderungen an eine unternehmerische Risikoanalyse. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 28 S. (Analyse) ISBN 978-3-946499-05-3

Deniz Utlü; Jan-Christian Niebank: El cálculo del riesgo. Requisitos económicos vs. requisitos en materia de derechos humanos en un análisis de riesgo empresarial. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 28 S. (Análisis) ISBN 978-3-946499-21-3

Deniz Utlü; Jan-Christian Niebank: Calculated risk. Economic versus human rights requirements of corporate risk assessments. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 26 S. (Analysis) ISBN 978-3-946499-17-6

Jan-Christian Niebank; Deniz Utlü: Superar los vacíos. Cooperación internacional en materia de derechos humanos en el sector de las materias primas en Colombia y Latinoamérica. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 44 S. (Análisis) ISBN 978-3-946499-11-4

Greta Schabram: “Kein Geschlecht bin ich ja nun auch nicht“. Sichtweisen intergeschlechtlicher Menschen und ihrer Eltern zur Neuregelung des Geschlechtseintrags. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 44 S. (Analyse) ISBN 978-3-946499-07-7

Kinderrechte in Deutschland unter der Lupe. Das Berichtsverfahren zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 8 S. (Information Nr. 13)

Andrea Breslin; Anna Würth: National Human Rights Institutions in post-conflict situations. Mandates, experiences and challenges. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 33 S. (Analysis) ISBN 978-3-945139-96-7

Jahresbericht 2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 75 S. ISBN 978-3-946499-03-9

Jan-Christian Niebank; Deniz Utlü: Schutzlücken schließen. Transnationale Zusammenarbeit zu Menschenrechten am Beispiel Kohleabbau in Kolumbien. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 38 S. (Analyse) ISBN 978-3-946499-01-5

Mehr Literatur in barrierefreien Formaten. Die Umsetzung des Vertrags von Marrakesch soll Menschen mit Lese- und Sehbehinderungen den Zugang zu Literatur erleichtern. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 4 S. (Position Nr. 11)

Rassistische Wahlplakate müssen abgehängt werden. NPD-Parole „Geld für die Oma statt für Sinti und Roma“ von der Meinungsfreiheit nicht gedeckt. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 11 S. (Stellungnahme)

Das Recht auf inklusive Bildung. Allgemeine Bemerkung Nr. 4 des UN-Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 8 S. (Information Nr. 12)

Inklusive Bildung ist ein Menschenrecht. Warum es die inklusive Schule für alle geben muss. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Position Nr. 10)

Auf der Suche nach Opfern von gewaltsamem Verschwindenlassen. Wie die menschenrechtliche Verpflichtung zur Suche erfolgreich umgesetzt werden kann. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Information Nr. 11)

Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, Deutsches Jugendinstitut e.V., MenschenRechtsZentrum an der Universität Potsdam, Rochow Museum und Akademie für bildungsgeschichtliche und zeitdiagnostische Forschung e.V. an der Universität Potsdam, 2017. 23 S. ISBN 978-3-9809752-9-2

Bewusstsein wecken, Haltung stärken, Verantwortung übernehmen. Menschenrechtsbildung in der frühen Kindheit. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 5 S. (Position Nr. 9)

Michael Windfuhr: Safeguarding human rights in land related investments. Comparison of the Voluntary Guidelines Land with the IFC Performance Standards and the World Bank environmental and social safeguard framework. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 60 S. (Analyse) ISBN 978-3-945139-99-8

Rechte von Frauen und Mädchen mit Behinderungen. Allgemeine Bemerkung Nr. 3 des UN-Ausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Information Nr. 10)

Kinderrechte in der Jugend. Ausführungen des UN-Kinderrechtsausschusses (Allgemeine Bemerkung Nr. 20). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Information Nr. 9)

Children's rights during adolescence. General Comment No. 20 of the UN Committee on the Rights of the Child. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Information No. 9)

Werden die Empfehlungen des NSU-Untersuchungsausschusses des Bundestags tatsächlich umgesetzt? Künftige Bundesregierung sollte unabhängige Untersuchung initiieren. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 5 S.

Bekämpfung von Menschenhandel - eine menschenrechtliche Zwischenbilanz. Handlungsfelder für die kommende Legislatur. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 7 S. (Information Nr. 8)

Holding OSCE states accountable for implementing human dimension commitments. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 8 S. (Information No. 7)

Regelungsbedarfe zur Stärkung und zum Schutz der Rechte intergeschlechtlicher Kinder. Öffentliches Expertengespräch „Intersexualität“ der Kinderkommission des Deutschen Bundestages am 31. Mai 2017. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 12 S. (Stellungnahme)

Diskriminierung im Bildungsbereich abbauen. Bedeutung und Rezeption des Menschenrechtsansatzes in der Bildungsforschung. Gemeinsame Veranstaltung mit dem Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) am 29. September 2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 27 S. (Tagungsdokumentation)

Eric Töpfer; Tobias Peter: Unabhängige Polizeibeswerdestellen. Was kann Deutschland von anderen europäischen Staaten lernen? Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 39 S. (Analyse) ISBN 978-3-945139-97-4

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung von Kinderehen. Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und SPD, Drs. 18/12086. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 13 S. (Stellungnahme)

Stellungnahme zum Schwerpunktthema „Skrinking Space‘ - Einschränkungen des Handlungsspielraums für die Zivilgesellschaft“ des 12. Menschenrechtsberichts der Bundesregierung. Öffentliche Anhörung des Bundestagsausschusses Menschenrechte und humanitäre Hilfe zum Zwölften Bericht der Bundesregierung über ihre Menschenrechtspolitik, am 22. März 2017. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 7 S. (Stellungnahme)

Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung am Montag , dem 20 März 2017, 13:30 Uhr im Innenausschuss des Deutschen Bundestags. Zum Gesetzentwurf der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Aufenthaltsgesetzes (Familiennachzug für subsidiär Geschützte) - BT-Drucksache 18/10044 - und dem Antrag der Fraktion DIE LINKE - Familiennachzug zu anerkannten Flüchtlingen uneingeschränkt gewährleisten - BT-Drucksache 18/10243. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 18 S. (Stellungnahme)

Nationale Menschenrechtsinstitutionen nach Gewaltkonflikten. Auftrag, Erfahrungen und Herausforderungen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 8 S. (Information Nr. 6)

Children’s rights and the elimination of harmful practices. General Comment No. 18 of the UN Committee on the Rights of the Child. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Information Nr. 5)

Kinderrechte und die Beseitigung schädlicher Praktiken. Ausführungen des UN-Kinderrechtsausschusses (Allgemeine Bemerkung Nr. 18). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Information Nr. 5)

Katastrophenhilfe muss inklusiv sein. Empfehlungen des UN-Hochkommissariats für Menschenrechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Information Nr. 4)

Parallel report by the German Institute for Human Rights to the Committee on the Elimination of Discrimination against Women (CEDAW). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 17 S. (Submission)

Kinder haben ein Recht auf Gesundheit. Ausführungen des UN-Kinderrechtsausschusses (Allgemeine Bemerkung Nr. 15). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Information Nr. 3)

Children have a right to health. General Comment No. 15 of the UN Committee on the Rights of the Child. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 6 S. (Information Nr. 3)

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Bekämpfung von Kinderehen. Gesetzentwurf der Bundesregierung, Bearbeitungsstand: 17.02.2017, 11:33 Uhr. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 10 S. (Stellungnahme)

Menschenrechtliche Grenzen des Freiheitsentzugs von Terrorverdächtigen. Abschiebungshaft zur Terrorismusprävention und das Recht auf Freiheit . Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 4 S. (Position Nr. 8)

Stellungnahme zum Antrag der FDP-Fraktion „ Kinder und Jugendliche schützen – Kinderehen wirksam bekämpfen“. Drucksache 16/12848. Öffentliche Anhörung des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen am 18. Januar 2017. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2017. 9 S. (Stellungnahme)

2016

Wohnen und leben in der Gemeinschaft: Ein unerfüllter Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention in Berlin? Erstellt im Auftrag der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales Berlin im Rahmen des Projekts „Monitoring-Stelle Berlin“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 47 S. (Bericht)

„Zögerliche Umsetzung“. Der politische Wille reichte nicht weiter: Deutschland setzt die UN-Leitprinzipien um - mit kleinen Schritten. Zur Verabschiedung des deutschen Nationalen Aktionsplans für Wirtschaft und Menschenrechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 13 S. (Stellungnahme)

Menschenrechte von Anfang an. Die Bedeutung frühkindlicher Menschenrechtsbildung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 4 S. (Information Nr. 2)

Das Recht auf Familie. Familieneinheit von Kindern und Eltern ermöglichen – auch für subsidiär Geschützte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 18 S. (Stellungnahme)

Jahresbericht 2015. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 73 S.
ISBN 978-3-945139-94-3

Der Menschen-Rechts-Bericht. 1. Januar 2015 bis zum 30. Juni 2016. Bericht an den Deutschen Bundestag. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 48 S. (Zusammen-Fassung in Leichter Sprache)

Development of the human rights situation in Germany. January 2015 - June 2016. Report to the German Federal Parliament in accordance with sec. 2 para 5 of the act regarding the legal status and mandate of the German Institute for Human Rights. Executive summary. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 16 S.

Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland. Januar 2015 - Juni 2016. Bericht an den Deutschen Bundestag gemäß § 2 Absatz 5 DIMRG. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 13 S. (Kurzfassung)

Entwicklung der Menschenrechtssituation in Deutschland. Januar 2015 - Juni 2016. Bericht an den Deutschen Bundestag gemäß § 2 Absatz 5 DIMRG. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 161 S. ISBN 978-3-945139-92-9

Michael Windfuhr: Menschenrechtsstandards verbindlich machen. Anhörung des Bundestagsausschusses für Recht und Verbraucherschutz zum Antrag von Bündnis 90/Die Grünen „Kleidung fair produzieren - EU-Richtlinie für Transparenz- und Sorgfaltspflichten in der Textilproduktion schaffen“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 8 S. (Stellungnahme)

Ergebnisse der Evaluierung des Thüringer Maßnahmenplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Evaluations-Bericht. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 30 S.

Griet Newiger-Addy: Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Ein Beispiel aus der entwicklungspolitischen Praxis. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 60 S. (Analyse) ISBN 978-3-945139-90-5

Kinderrechte ins Grundgesetz. Kinder als Träger von Menschenrechten stärken. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 4 S. (Position Nr. 7)

Ehen von Minderjährigen: Kindeswohl in den Mittelpunkt stellen. Differenziertes Vorgehen bei schon geschlossenen Ehen erforderlich. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 4 S. (Position Nr. 6)

Religionsbezogene Gewalt in Flüchtlingsunterkünften. Standards etablieren und Gewaltschutzkonzepte erweitern. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 4 S. (Position Nr. 5)

Neue Umwelt- und Sozialstandards bei Weltbank und AIIB. Konsequenzen der Neuregelungen für die Durchsetzung von Menschenrechten. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 3 S. (Position Nr. 4)

New environmental and social standards at the World Bank and the AIIB. Consequences of the new standards for ensuring respect for human rights. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 3 S. (Position Paper)

Mareike Niendorf; Sandra Reitz: Das Menschenrecht auf Bildung im Deutschen Schulsystem. Was zum Abbau von Diskriminierung notwendig ist. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 97 S. (Analyse) ISBN 978-3-945139-86-8

Menschenrechte in Pflegeheimen. Wie Menschenrechte in der Altenpflege verankert werden können. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 4 S. (Position Nr. 3)

Ein förderliches Umfeld - Was zivilgesellschaftliche Akteure brauchen, um nachhaltige Entwicklung mitgestalten zu können. Öffentliche Anhörung des Bundestagsausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe zum „Schutz von Menschenrechtsverteidigern“ am 28. September 2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 26 S. (Stellungnahme)

Polina Aronson; Claudia Mahler: Menschenrechte in der Pflegepraxis. Herausforderungen und Lösungsansätze in Pflegeheimen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 51 S. (Analyse) ISBN 978-3-945139-88-2

Konzeptentwurf für eine nationale Berichterstattestelle Menschenhandel und eine Koordinierungsstelle Menschenhandel. Im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Expertise. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 70 S.

Menschenrechtliche Anforderungen an die Ausland-Ausland-Fernmeldeaufklärung und ihre Kontrolle. Öffentliche Anhörung des Innenausschusses des Deutschen Bundestages am 26. September 2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 16 S. (Stellungnahme)

Bundesteilhabegesetz (BTHG) überarbeiten. Anmerkungen zum BTHG aus menschenrechtlicher Perspektive anlässlich der ersten Beratung des Gesetzentwurfs im Deutschen Bundestag am 22.09.2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 13 S. (Stellungnahme)

Implementation of selected OSCE commitments on human rights and democracy in Germany. Independent evaluation report on the occasion of the German OSCE chairmanship 2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 106 S. (Report)

Rechte von Kindern und Jugendlichen in NRW stärken. Anhörung von Sachverständigen des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend des Landtags NRW am 12. September 2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 4 S. (Stellungnahme)

Die Umsetzung ausgewählter OSZE-Verpflichtungen zu Menschenrechten und Demokratie in Deutschland. Unabhängiger Evaluierungsbericht anlässlich des deutschen OSZE-Vorsitzes 2016. 2. aktualisierte Auflage. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 119 S.

Verschwindenlassen während der Haft. UN-Ausschuss schließt erstes Individualbeschwerdeverfahren ab. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 4 S. (Information Nr. 1)

Germany's 2016 report to the high level political forum on sustainable development. Comments by the German Institute for Human Rights. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 2 S.

Die Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie - Neuauflage 2016. Kommentare und Vorschläge des Deutschen Instituts für Menschenrechte, 31. Juli 2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 16 S. (Stellungnahme)

Kommentar zum Nationalen Aktionsplan 2.0 der Bundesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Vom Bundeskabinett verabschiedet am 28. Juni 2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 7 S. (Stellungnahme)

So registrieren Sie ihr neugeborenes Kind. Informationen für Geflüchtete. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; Berliner Hebammenverband; Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V., 2016. 1 S. (Deutsch, Arabisch, Englisch, Farsi)

Assessing human rights risks and impacts. Perspectives from corporate practice. Berlin: Deutsches Global Compact Netzwerk, Twenty Fifty Ltd., Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 46 S.

Die EU-Türkei-Vereinbarung vom 18. März 2016: Umsetzung und Konsequenzen aus menschen- und flüchtlingsrechtlicher Perspektive. Empfehlungen an die Bundesregierung. Berlin 20. Juni 2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 27 S. (Stellungnahme)

Inklusiver Arbeitsmarkt statt Sonderstrukturen. Warum wir über die Zukunft der Werkstätten sprechen müssen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 4 S. (Position Nr. 2)

Wie soll die Arbeit sein für Menschen mit Behinderung? Darüber müssen wir nachdenken. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 7 S. (Position Nr. 2 in Leichter Sprache)

Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte anlässlich der öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz zu den drei Gesetzesentwürfen zur Änderung des Sexualstrafrechts der Bundesregierung (BT-Drucksache 18/8218), der Fraktion der LINKEN (BT-Drucksache 18/7719), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (BT-Drucksache 18/5384) am 01.06.2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 15 S. (Stellungnahme)

Leander Palleit: Zugang zum Recht (auch in Leichter Sprache). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 8 S. ISBN 978-3-954139-84-4, (Positionen : Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention, Nr. 9)

Das muss Deutschland machen für die Rechte von Menschen mit Behinderung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 16 S.

Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zum Gesetzentwurf der Bundesregierung „Entwurf eines Gesetzes zur Einstufung der Demokratischen Volksrepublik Algerien, des Königreichs Marokko und der Tunesischen Republik als sichere Herkunftsstaaten“, BT-Drucksache 18/8039. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 4 S. (Stellungnahme)

Mehr barrierefreie Bücher. Warum der Vertrag von Marrakesch endlich umgesetzt werden muss. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 3 S. (Position Nr. 1)

Prüfung abgelegt - und nun? Die Empfehlungen des Fachausschusses zur UN-Behindertenrechtskonvention als Impulsgeber für Bund, Länder und Kommunen. Dokumentation des CRPD Follow-up Konferenz am 24. Juni 2015. Berlin: Beauftragter der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen; Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 79 S.

Menschenrechte. Materialien für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 114 S. ISBN 978-3-945139-80-6

Hendrik Cremer: Wohnsitzauflagen für anerkannte Flüchtlinge? Eine menschenrechtliche Bewertung. Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 11 S. (Stellungnahme)

Stellungnahme zum Gesetzentwurf der Bundesregierung vom 15.01.2016 (BR-Drs. 18/16) eines Gesetzes zur Weiterentwicklung des Behindertengleichstellungsrechts. Anlässlich der Ersten Beratung des Gesetzentwurfs in der 161. Sitzung des Deutschen Bundestages am 17.03.2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 13 S. (Stellungnahme)

Religions- und Weltanschauungsfreiheit sowie Meinungsfreiheit. Zwei sich ergänzende Menschenrechte (UN-Dok. A/HRC/31/18 vom 23. Dezember 2015). Zusammenfassende Information anlässlich des Berichts des Sonderberichterstatters der Vereinten Nationen über Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Heiner Bielefeldt. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 8 S.

Eric Töpfer: Stellungnahme zur schriftlichen Anhörung des Innen- und Rechtsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gesetzes über die Bürgerbeauftragte oder den Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein (Drucksache 18/3655) sowie zum Antrag „Polizei braucht Vertrauen statt Misstrauen – kein Polizeibeauftragter für Schleswig-Holstein“ (Drucksache 18/3642). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 6 S. (Stellungnahme)

Heike Rabe; Petra Follmar-Otto: Schriftliche Stellungnahme zum Referentenentwurf "Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Strafgesetzbuches - Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung" des Bundesministeriums für Justiz und Verbraucherschutz. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 7 S. (Stellungnahme)

Claudia Kittel: Stellungnahme „Stärkung der Kinderrechte“ anlässlich der öffentlichen Anhörung des Bundestagsausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend am 25. Januar 2016. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 7 S. (Stellungnahme)

Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zum Gesetzentwurf der Bundesregierung „zur Einführung beschleunigter Asylverfahren“ (so genanntes Asylpaket II). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 6 S. (Stellungnahme)

Hendrik Cremer: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zum Referentenentwurf der Bundesregierung „Entwurf eines Gesetzes zur Bestimmung von Algerien, Marokko und Tunesien als sichere Herkunftsstaaten“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 4 S. (Stellungnahme)

Hendrik Cremer: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte im Rahmen der Beratungen des Ausschusses für Inneres und Sport des Niedersächsischen Landtages zum Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen „Diskriminierung in Sicherheitsbehörden entgegenzutreten“ vom 07.07.2015. Drucksache 17/3838. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2016. 3 S. (Stellungnahme)

2015

Die zehn Behindertenpolitischen Leitlinien: Wo steht Berlin in der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention? Bericht des Projekts „Monitoring-Stelle Berlin“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 107 S.

Jahresbericht 2014. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 47 S. ISBN 978-3-945139-82-0

Menschenrechtliche Risiken und Auswirkungen ermitteln. Perspektiven aus der Unternehmenspraxis. Berlin: Deutsches Global Compact Netzwerk; Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 44 S.

Andrea Kämpf: Germany's accession to the Asian Infrastructure Investment Bank. To guarantee modern environmental and social standards and seize the opportunity for greater transparency and accountability! Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 4 S. (aktuell 8/2015)

Heike Rabe: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zur öffentlichen Anhörung des Gleichstellungsausschusses des Thüringer Landtages. „Situation weiblicher Flüchtlinge in den Erstaufnahmeeinrichtungen in Thüringen“ am 09.12.2015. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 10 S. (Stellungnahme)

Annemarie Graf-van-Kesteren: Kindgerechte Justiz. Wie der Zugang zum Recht für Kinder und Jugendliche verbessert werden kann. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 23 S., ISBN 978-3-945139-79-0 (Policy Paper Nr. 34)

Dokumentation des Fachgesprächs „Partizipation und Menschenrechtsbildung für Kinder und Jugendliche“ des Deutschen Instituts für Menschenrechte am 19.Juni 2015 in Berlin. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 19 S.

Petra Follmar-Otto: Nach dem zweiten „Kopftuchbeschluss“ des Bundesverfassungsgerichts: Schule als Ort religiöser und weltanschaulicher Freiheit und Vielfalt. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 4 S. (aktuell 7/2015)

Stellungnahme der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention zum ersten allgemeinen Gesetz zur Stärkung der Sozialen Inklusion in Nordrhein-Westfalen (Drucksache 16/9761). Anlässlich der öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landtags Nordrhein-Westfalen am 18. November 2015. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 13 S. (Stellungnahme)

Hendrik Cremer: Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zur Debatte um „Obergrenzen“ beim Recht auf Asyl in Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 5 S. (Stellungnahme)

Eric Töpfer: Rechtsschutz im Staatsschutz? Das Menschenrecht auf wirksame Beschwerde in der Terrorismus- und Extremismusbekämpfung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 22 S., ISBN 978-3-945139-74-5 (Policy Paper Nr. 33)

Andrea Kämpf: „Just head-banging won’t work“. How state donors can further human rights of LGBTI in development cooperation and what LGBTI think about it. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 67 S., ISBN 978-3-945139-76-9 (Study)

Sexual orientation and gender identity as human rights issues in development cooperation. Eschborn: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ); Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 13 S.

Andrea Kämpf: Der Beitritt Deutschlands zur Asiatischen Infrastruktur-Investitionsbank. Zeitgemäße Umwelt- und Sozialstandards sicherstellen und Chance für mehr Transparenz und Rechenschaftslegung nutzen! Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 4 S. (aktuell 6/2015)

Comments on the AIIB’s draft environmental and social framework dated 3rd August 2015. Consultation on AIIB Environmental and Social Framework (ESF), submission. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 8 S.

Die Rechte des Kindes im Bereich Religions- und Weltanschauungsfreiheit. Zusammenfassende Information zum Bericht des Sonderberichterstatters der Vereinten Nationen über Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Heiner Bielefeldt (UN-Dok. A/70/286 vom 05. August 2015). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 7 S.

Information der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention zur Allgemeinen Bemerkung Nr. 1 des UN-Fachausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen; Artikel 12: Gleiche Anerkennung vor dem Recht. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 23 S.

Sexual orientation and gender identity as human rights issues in development cooperation. Eschborn: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 13 S.

Are the SDGs relevant for Germany? Comparing the SDGs with UN human rights treaty body recommendations provides important clues. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 3 S.

Sind die SDGs für Deutschland relevant? Hinweise auf relevante Politikfelder ergeben sich aus den Empfehlungen der UN-Menschenrechtsgremien. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 30 S.

Claudia Mahler: Das Fakultativprotokoll zum UN-Sozialpakt endlich annehmen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 4 S. (aktuell 5/2015)

Heike Rabe: Berichterstatterstelle Menschenhandel. Wirksame Politik braucht verlässliche Daten. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 4 S. (aktuell 4/2015)

The meaning and implementation of victim orientation in the treaty bodies of the United Nations. Berlin, 29-30 September 2014. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; Nürnberger Menschenrechtszentrum, 2015. 32 S., ISBN 978-3-945139-70-7 (Documentation)

Information der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention anlässlich der Veröffentlichung der thematischen Studie des UN-Hochkommissariats für Menschenrechte zum Recht von Menschen mit Behinderungen auf unabhängige Lebensführung und Einbeziehung in die Gemeinschaft. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 25 S.

Heike Rabe: Effektiver Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt - auch in Flüchtlingsunterkünften. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 28 S., ISBN 978-3-945139-72-1 (Policy Paper Nr. 32)

Hendrik Cremer: Amicus curiae – Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte im Verfahren 7 A 11108/14.OVG vor dem Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz. Grund- und menschenrechtliche Bewertung von § 22 Abs. 1 a Bundespolizeigesetz. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 35 S. (Stellungnahme)

Julia Kercher; Claudia Mahler: Sustainable development goals. An opportunity for the realisation of human rights in and by Germany. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 4 S. (aktuell 3/2015)

Sandra Reitz: Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf Partizipation. Was aus menschenrechtlicher Sicht getan werden muss. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 16 S., ISBN 978-3-945139-77-6 (Policy Paper Nr. 31)

Claudia Mahler: Menschenrechte in der Pflege. Was die Politik zum Schutz älterer Menschen tun muss. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 24 S., ISBN 978-3-945139-64-6 (Policy Paper Nr. 30)

Lena Stamm; Lissa Bettzieche: How the child's right to participation can be promoted in German development cooperation. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 88 S. ISBN 978-3-945139-61-5 (Study)

Beate Rudolf: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe „Elfter Bericht der Bundesregierung über ihre Menschenrechtspolitik“ (BT-Drs. 18/3494) am 6. Mai 2015. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 7 S. (Stellungnahme)

National baseline assessment. Umsetzung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 65 S.

Bericht der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention zum behindertenpolitischen Maßnahmenpaket für das Land Brandenburg. Kurzdarstellung mit Empfehlungen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 24 S.

Julia Kercher; Claudia Mahler: Die Nachhaltigkeitsziele oder Sustainable Development Goals. Chance für die Umsetzung von Menschenrechten in und durch Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 4 S. (aktuell 2/2015)

Sebastian Müller: Kirchliches Selbstbestimmungsrecht und individuelles Arbeitsrecht. Eine menschenrechtliche Bewertung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 29 S., ISBN 978-3-945139-65-3 (Policy Paper Nr. 29)

Parallel report by the German Institute for Human Rights to the UN Committee on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination (CERD) in the context of the examination of the 19th – 22nd state report of Germany . Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 15 S.

Parallelbericht des Deutschen Instituts für Menschenrechte an den UN-Ausschuss zur Beseitigung rassistischer Diskriminierung (CERD) im Rahmen der Prüfung des 19. – 22. Staatenberichts der Bundesrepublik Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 15 S.

Prävention von Gewalt im Namen der Religion. Zusammenfassende Information zum Bericht des Sonderberichterstatters der Vereinten Nationen über Religions- und Weltanschauungsfreiheit, Heiner Bielefeldt . Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 7 S.

Eric Töpfer: Rechte von Menschen bei einem Polizei-Einsatz. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 10 S., ISBN 978-3-945139-62-2 (Halt! Leichte Sprache)

Britta Leisering: UN-Behindertenrechtskonvention: Den Nationalen Aktionsplan zu einem wirksamen menschenrechtlichen Instrument machen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 4 S. (aktuell 1/2015)

Parallel report to the UN Committee on the Rights of Persons with Disabilities in the context of the initial report of Germany under article 35 of the UN Convention on the Rights of Persons with Disabilities . Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 39 S.

Parallelbericht an den UN-Fachausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderungen anlässlich der Prüfung des ersten Staatenberichts Deutschlands gemäß Artikel 35 der UN-Behindertenrechtskonvention. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 39 S.

Hendrik Cremer: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten, Verbraucherschutz, Geschäftsordnung des Abgeordnetenhauses Berlin. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung von Berlin für eine Berliner Verfassung, die auf den Gebrauch des Begriffs „Rasse“ verzichtet. Gesetzentwurf der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Piratenfraktion – Drs. 17/1481 am 04.03.2015. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 5 S. (Stellungnahme)

Andrea Kämpf: Human rights require accountability. Why German development cooperation needs a human rights complaints mechanism. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 27 S., ISBN 978-3-945139-59-2 (Policy Paper Nr. 28)

R for research involving children. Participation of children in German development cooperation - in planning, monitoring and evaluation. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 8 S. ISBN 978-3-945139-57-8 (ABC of children's rights)

Tatjana Hörnle: Menschenrechtliche Verpflichtungen aus der Istanbul-Konvention. Ein Gutachten zur Reform des § 177 StGB. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2015. 28 S., ISBN 978-3-945139-56-1

2014

Annual report 2013. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 51 S. ISBN 978-3-945139-69-1

Jahresbericht 2013. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 52 S. ISBN 978-3-945139-63-9

Nina Althoff: Internationaler Rechtsschutz aus Genf. Das Potenzial der Beschwerdemöglichkeiten zu den UN-Fachausschüssen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 24 S., ISBN 978-3-945139-38-7 (Handreichung: Anwaltschaft für Menschenrechte und Vielfalt)

Daniel Scherr: Diskussionspapier. Ergebnisse der Normenprüfung zum Berliner Wahlrecht im Rahmen der „Expertise für ein Artikelgesetz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Berlin“ des Projektes „Monitoring-Stelle Berlin“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 44 S.

Eric Töpfer; Julia von Normann: Unabhängige Polizei-Beschwerdestellen. Eckpunkte für ihre Ausgestaltung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 15 S., ISBN 978-3-945139-53-0 (Policy Paper Nr. 27)

Menschenrechtsbasierter Diskriminierungsschutz und Diversity. Neun Handreichungen für die anwaltliche Praxis. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 159 S., ISBN 978-3-945139-45-5 (Handreichung: Anwaltschaft für Menschenrechte und Vielfalt)

Christopher Schuller; Deniz Utlu: Transnational cooperation in business and human rights. A model for analysing and managing NHRI networks. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 41 S. ISBN 978-3-945139-44-8 (Studie)

Sven Mißling; Oliver Ückert: Inklusive Bildung: Schulgesetze auf dem Prüfstand. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 64 S. ISBN 978-3-945139-40-0 (Studie)

Jan-Michael Arend: Die Europäische Menschenrechtskonvention im 21. Jahrhundert - Erfolgsgeschichte der Menschenrechte in Europa fortschreiben! Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 4 S. (aktuell 7/2014)

Hendrik Cremer: Menschenrechtliche Verpflichtungen bei der Unterbringung von Flüchtlingen. Empfehlungen an die Länder, Kommunen und den Bund. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 14 S., ISBN 978-3-945139-54-7 (Policy Paper Nr. 26)

Lena Stamm; Lissa Bettzieche: Zuhören - ernst nehmen - handeln. Wie das Recht auf Partizipation von Kindern in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit gefördert werden kann. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 12 S., ISBN 978-3-945139-50-9 (Policy Paper Nr. 25)

Aliyeh Yegane Arani: Diversity in der anwaltlichen Kommunikation und Rechtsberatung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 20 S., ISBN 978-3-945139-37-0 (Handreichung: Anwaltschaft für Menschenrechte und Vielfalt)

Menschenrechte stärken! Deutsche Förderung von LSBTI-Menschenrechtsarbeit im globalen Süden und Osten. Berlin: Dreilinden gGmbH; Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 50 S. ISBN 978-3-945139-48-6 (Regenbogen-Philanthropie 3)

Sandra Reitz; Beate Rudolf: Menschenrechtsbildung für Kinder und Jugendliche. Befunde und Empfehlungen für die deutsche Bildungspolitik. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 47 S. ISBN 978-3-945139-41-7 (Studie)

E wie Erhebungen mit Kindern. Beteiligung von Kindern in der deutschen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit - bei Planung, Monitoring und Evaluierung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 6 S. ISBN 978-3-945139-15-8 (ABC der Kinderrechte 6)

H for right to be heard. In a nutshell: General Comment No.12 of the Committee on the Rights of the Child. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 6 S. ISBN 978-3-945139-36-3 (ABC of children's rights 5)

G wie das Recht des Kindes auf Gehör. Die Allgemeine Bemerkung Nr.1 2 des UN-Kinderrechtsausschusses leicht gemacht. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 6 S. ISBN 978-3-945139-23-3 (ABC der Kinderrechte 5)

J for juvenile justice. In a nutshell: General Comment No.10 of the Committee on the Rights of the Child. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 6 S. ISBN 978-3-945139-35-6 (ABC of children's rights 4)

J wie Jugendjustiz. Die Allgemeine Bemerkung Nr. 10 des UN-Kinderrechtsausschusses leicht gemacht. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 6 S. ISBN 978-3-945139-21-9 (ABC der Kinderrechte 4)

NHRI for National Human Rights Institutions. In a nutshell: General Comment No. 2 of the Committee on the Rights of the Child. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 5 S. ISBN 978-3-945139-34-9 (ABC of children's rights 3)

NMRI wie Nationale Menschenrechtsinstitutionen. Die Allgemeine Bemerkung Nr. 2 des UN-Kinderrechtsausschusses leicht gemacht. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 6 S. ISBN 978-3-945139-19-6 (ABC der Kinderrechte 3)

A for aims and E for education. In a nutshell: General Comment No.1 of the Committee on the Rights of the Child. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 5 S. ISBN 978-3-945139-33-2 (ABC of children's rights 2)

B wie Bildungsziele. Die Allgemeine Bemerkung Nr. 1 des UN-Kinderrechtsausschusses leicht gemacht. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 6 S. ISBN 978-3-945139-17-2 (ABC der Kinderrechte 2)

Petra Follmar-Otto: Menschenrechte bei Grenzkontrollen am Frankfurter Flughafen: Empfehlungen des Deutschen Instituts für Menschenrechte auf der Basis der Studie „Fundamental rights at airports“ der EU-Grundrechteagentur. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 6 S.

Hendrik Cremer: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit des Deutschen Bundestags. Gesetzentwurf des Bundesrates, Entwurf eines Gesetzes über Maßnahmen im Bauplanungsrecht zur Erleichterung der Unterbringung von Flüchtlingen, BT-Drucksache 18/2752, Änderungsantrag 18(16)121. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 8 S. (Stellungnahme)

Hendrik Cremer: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Familie, Kinder und Jugend und des Integrationsausschusses des Landtags NRW. Thema: „Uneingeschränkte Rechte für Flüchtlinge“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 26 S. (Stellungnahme)

Beate Rudolf: Rechte haben – Recht bekommen. Das Menschenrecht auf Zugang zum Recht. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 27 S. ISBN 978-3-9425139-31-8 (Essay Nr. 15)

Schriftliche Stellungnahme der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention im Rahmen des Projektes: „Monitoring-Stelle Berlin“ zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bauordnung für Berlin, Stand 14.07.2014. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 11 S. (Stellungnahme)

Eva Kocher: Menschenrechtlicher Diskriminierungsschutz im Arbeitsrecht. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 18 S. ISBN 978-3-945139-30-1 (Handreichung: Anwaltschaft für Menschenrechte und Vielfalt)

Oliver Tolmein: Gleichbehandlung und die UN-Behindertenrechtskonvention in der sozialrechtlichen Praxis. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 20 S. ISBN 978-3-945139-28-8 (Handreichung: Anwaltschaft für Menschenrechte und Vielfalt)

Wolfgang S. Heinz; Peter Litschke: Der UN-Sicherheitsrat und der Schutz der Menschenrechte. Chancen, Blockaden und Zielkonflikte. 2. leicht veränderte Auflage. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 45 S. ISBN: 978-3-945139-26-4 (Essay Nr. 13)

Eingabe der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention an den UN-Fachausschuss der Vereinten Nationen für die Rechte von Menschen mit Behinderungen anlässlich der Vorbereitung einer Frageliste im Prüfungsverfahren des ersten deutschen Staatenberichts im Jahr 2015. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 28 S.

Kathleen Jäger: Hilfe bei erlebter und beobachteter Diskriminierung – ein Wegweiser für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 8 S. ISBN 978-3-945139-25-7 (Handreichung: Anwaltschaft für Menschenrechte und Vielfalt)

Christine Dechant: UN-Behindertenrechtskonvention: Frauen mit Behinderungen besser vor Gewalt schützen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 2 S. (aktuell 6/2014)

Eric Töpfer: Schriftliche Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Antiterrordateigesetzes und anderer Gesetze (BT-Drucksache 18/1565) am 22. September 2014. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 6 S. (Stellungnahme)

Hendrik Cremer: Deutsche Asylpolitik: Gesetzesvorhaben unterlaufen Menschenrechte von Flüchtlingen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 4 S. (aktuell 5/2014)

Business and human rights -The role of National Human Rights Institutions. The potential of trans-national NHRI cooperation. The European Action Plan on Business and Human Rights. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 42 S. ISBN 978-3-942315-91-3 (Documentation)

Anne-Gela Oppermann: Diversity Management in der Kanzlei. 2. Auflage. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 18 S. ISBN 978-3-945139-11-0 (Handreichung: Anwaltschaft für Menschenrechte und Vielfalt)

Claudia Mahler: Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes und des Sozialgerichtsgesetzes. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 16 S. (Stellungnahme)

Michael Windfuhr: Water for food: a human rights obligation. How states can manage conflicts between the human right to water and the human right to adequate food. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 27 S. ISBN 978-3-945139-13-4 (Study)

Petra Follmar-Otto: Verhinderung von Folter und Misshandlung – kein Thema für Deutschland?. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 4 S. (aktuell 4/2014)

Response of the German Institute for Human Rights to the questionnaire for the evaluation of the implementation of the Council of Europe Convention on Action against Trafficking in Human Beings by the parties. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 13 S.

Petra Follmar-Otto: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zur öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe „Menschenhandel und Zwangsprostitution in Europa“ am 21. Mai 2014. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 19 S. (Stellungnahme)

Heike Rabe: Referentenentwurf des Bundesministeriums des Innern. Entwurf eines Gesetzes zur Neubestimmung des Bleiberechts und der Aufenthaltsbeendigung. Stellungnahme zu den geplanten Änderungen in §25 Abs. 4a, §29 Aufenthaltsgesetz (Aufenthaltserlaubnis und Familiennachzug für Opfer von Menschenhandel). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 8 S. (Stellungnahme)

Valentin Aichele; Daniel Scherr: Diskussionspapier. Ergebnisse der Normenprüfung zum Landesgleichberechtigungsgesetz (LGBG) im Rahmen der „Expertise für ein Artikelgesetz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Berlin“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 146 S.

Hendrik Cremer: Rassistisch motivierte Straftaten: Strafverfolgung muss effektiver werden. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 4 S. (aktuell 3/2014)

Klaus Bertelsmann: Durchsetzung der EU-Gleichbehandlungsrichtlinien: Das Vorabentscheidungsverfahren zum EuGH. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 20 S. ISBN 978-3-942315-90-6 (Handreichung)

Heike Rabe; Julia von Normann: Schutzlücken bei der Strafverfolgung von Vergewaltigungen. Menschenrechtlicher Änderungsbedarf im Sexualstrafrecht. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 28 S. ISBN 978-3-945139-12-7 (Policy Paper Nr. 24)

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Antiterrordateigesetzes und anderer Gesetze (BR-Drs. 153/14). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 3 S. (Stellungnahme)

Lorand Bartels: Eine menschenrechtliche Modellklausel für die völkerrechtlichen Abkommen der Europäischen Union. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 44 S. ISBN 978-3-945139-10-03 (Studie)

Eric Töpfer: Neufassung des Antiterrordateigesetzes: Gesetzgeber muss Menschenrechtsschutz ernst nehmen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 4 S. (aktuell 2/2014)

Austerity and human rights in Europe. Perspectives and viewpoints from conferences in Brussels and Berlin 12 and 13 June 2013. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; European Network of National Human Rights Institutions, 2014. 31 S. ISBN 978-3-945139-01-1 (Documentation)

Menschenrechtliche Risikostandards im System der Außenwirtschaftsförderung. Berlin, 11. November 2013. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 19 S. ISBN 978-3-945139-05-9 (Dokumentation)

M for monitoring and S for state obligation. Fundamentals and significance of the convention and what German bilateral government development cooperation can do to support its implementation. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 6 S. ISBN 978-3-945139-08-0 (ABC of children's rights 1)

Submission of the National CRPD Monitoring Body of Germany to the CRPD Committee on the Rights of Persons with Disabilities on the occasion of the preparation of a list of issues by the Committee in the review of Germany's initial report in 2014. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 22 S.

Sven Mißling; Oliver Ückert: Vorabfassung der Studie Inklusive Bildung: Schulgesetze auf dem Prüfstand. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 89 S.

Wolfgang S. Heinz: Wann hat der Staat das Recht zu töten? Gezielte Tötungen und der Schutz der Menschenrechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 16 S. ISBN 978-3-945139-06-6 (Policy Paper Nr. 23)

Lorand Bartels: A model human rights clause for the EU's international trade agreements. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 40 S. ISBN 978-3-945139-03-5 (Studie)

Valentin Aichele; Peter Litschke: UN-Behindertenrechtskonvention : UN prüfen 2014 die Umsetzung in Deutschland. 2. aktualisierte Auflage. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2014. 4 S. (aktuell 1/2014)

2013

M wie Monitoring und S wie Staatenpflicht. Grundlagen, Bedeutung und Ansätze für die deutsche staatliche Entwicklungszusammenarbeit. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 6 S. ISBN 978-3-942315-97-5 (ABC der Kinderrechte 1)

Amicus-Curiae-Stellungnahme der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention in dem Verfahren 6 AZR 190/12 des Bundesarbeitsgerichts (eingereicht am 10.09.2013). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 37 S. (Stellungnahme)

Andrea Kämpf: Mehr Menschenrechte durch Rechenschaftslegung. Warum die deutsche Entwicklungszusammenarbeit einen menschenrechtlichen Beschwerdemechanismus braucht. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 31 S. ISBN 978-3-942315-95-1 (Policy Paper Nr. 22)

Aliyeh Yegane Arani: Diversity-Kompetenz: Chance und Herausforderung für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 16 S. ISBN 978-3-942315-89-0 (Handreichung: Anwaltschaft für Menschenrechte und Vielfalt)

Kathleen Jäger: Diversity-Kompetenz: Eine Schlüsselqualifikation für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 14 S. ISBN 978-3-942315-79-1 (Handreichung: Anwaltschaft für Menschenrechte und Vielfalt)

Annual report 2012. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 58 S. ISBN 978-3-942315-92-2

Expertise für ein Artikelgesetz zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Berlin. Kurzdarstellung der Normenprüfung: Grundlagen, Methodik, Leseproben. Durchgeführt im Rahmen des Projekts „Monitoring-Stelle Berlin“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 96 S.

Viola Bölscher: Nationale Menschenrechtsinstitutionen als Akteure für Schutz und Förderung der Kinderrechte. 2., leicht veränderte Auflage. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 43 S. ISBN 978-3-942315-93-7

Heike Rabe; Naile Tanis: Menschenhandel als Menschenrechtsverletzung. Strategien und Maßnahmen zur Stärkung der Betroffenenrechte. Handreichung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; Bundesweiter Koordinierungskreis gegen Frauenhandel und Gewalt an Frauen im Migrationsprozess – KOK e.V., 2013. 76 S. ISBN 978-3-942315-84-5

Claudia Mahler: Risiko Altersarmut – Aktuelle Aufgabe für die Politik. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 6 S. (aktuell 1/2013)

Jahresbericht 2012. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 55 S. ISBN 978-3-942315-67-8

Claudia Mahler: Menschenrechte: Keine Frage des Alters? Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 47 S. ISBN 978-3-942315-81-4 (Studie)

Judith Feige: „Barrieren in den Köpfen“ abbauen! Bewusstseinsbildung als Verpflichtung. (auch in Leichter Sprache). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 8 S. ISBN 978-3-942315-76-0 (Positionen : Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention Nr. 8)

Andreas Zimmermann; Janine Schütte; Meltem Sener: Deutsche zweiter Klasse? Eine verfassungs-, europa- und völkerrechtliche Analyse der Optionsregelung nach §§ 29/40b Staatsangehörigkeitsgesetz. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam, 2013. 63 S. ISBN 978-3-942315-83-8 (Studie)

Valentin Aichele (Hrsg.): Das Menschenrecht auf gleiche Anerkennung vor dem Recht. Artikel 12 der UN-Behindertenrechtskonvention. Mit herausgegeben vom Deutschen Institut für Menschenrechte. Baden-Baden: Nomos, 2013. 398 S., ISBN 978-3-8329-7153-3 (nur über den Buchhandel erhältlich)

Was ist das Deutsche Institut für Menschen-Rechte? Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 8 S. (Leichte Sprache)

Suggested topics to be taken into account for the preparation of a list of issues by the Committee on the Rights of the Child on the implementation of the Convention on the Rights of the Child in Germany. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 9 S. (Stellungnahme)

Stellungnahme der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention anlässlich der öffentlichen Anhörung des Innenausschusses des Deutschen Bundestages am Montag, dem 3. Juni 2013 in Berlin. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 6 S. (Stellungnahme)

Hendrik Cremer: „Racial Profiling“ – Menschenrechtswidrige Personenkontrollen nach § 22 Abs. 1 a Bundespolizeigesetz. Empfehlungen an den Gesetzgeber, Gerichte und Polizei. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 37 S. ISBN 978-3-942315-69-2 (Studie)

Eric Töpfer: Informationsaustausch zwischen Polizei und Nachrichtendiensten strikt begrenzen. Konsequenzen aus dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Antiterrordatei. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 19 S. ISBN 978-3-942315-71-5 (Policy Paper Nr. 21)

Hendrik Cremer: Die Asyldebatte in Deutschland: 20 Jahre nach dem „Asylkompromiss“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 31 S. ISBN 978-3-942315-74-6 (Essay Nr. 14)

Hendrik Cremer: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zur öffentlichen Anhörung zum Gesetzentwurf der Abgeordneten Rüdiger Veit, Gabriele Fograscher, Wolfgang Gunkel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD. Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Situation Minderjähriger im Aufenthalts- und Asylverfahrensrecht am 15.04.2013, BT-Drucksache 17/9187. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 21 S. (Stellungnahme)

Petra Follmar-Otto: Nach der UPR-Überprüfung Deutschlands im UN-Menschenrechtsrat: Vorschläge zum Umgang mit den Empfehlungen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 6 S. (Stellungnahme)

Written contribution of the German Institute for Human Rights to the UN special rapporteur on contemporary forms of racism, racial discrimination, xenophobia and related intolerance's report on „Glorification of Nazism“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 2 S. (Stellungnahme)

Petra Follmar-Otto: Die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter fortentwickeln! Zur völkerrechtskonformen Ausgestaltung und Ausstattung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 19 S. ISBN 978-3-942315-65-4 (Policy Paper Nr. 20)

Viola Bölscher: Nationale Menschenrechtsinstitutionen als Akteure für Schutz und Förderung der Kinderrechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 44 S. ISBN 978-3-942315-60-9

Katrin Inga Kirstein: Entschädigung nach dem Opferentschädigungsgesetz und der gesetzlichen Unfallversicherung - Betroffenen von Ausbeutung und Gewalt zu ihren Rechten verhelfen. Eine Handreichung für Beratungsstellen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 91 S. ISBN 978-3-942315-61-6

Written contribution by the European group of NHRIs to the general discussion of the Committee on the Elimination of Discrimination against Women on Access to Justice (18th February 2013). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 12 S. (Stellungnahme)

Nina Althoff ; Sera Choi: Combating discrimination: How a National Human Rights Institution can strengthen civil society organisations. An example of good practice. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 16 S. ISBN 978-3-942315-63-0

Petra Follmar-Otto; Claudia Mahler: Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung des Asylbewerberleistungsgesetzes. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2013. 15 S. (Stellungnahme)

2012

Was ist Inklusion? 16 persönliche Antworten. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 43 S.

Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention. Vorschläge zur Reform des Behindertengleichstellungsrechts in Bund und Ländern im Lichte der UN-Behindertenrechtskonvention. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 17 S. (Stellungnahme)

Michael Windfuhr: Neues völkerrechtliches Instrument zur verantwortungsvollen Verwaltung von Boden- und Landnutzungsrechten, Fischgründen und Wäldern. 2., überarbeitete Aufl. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 5 S. (aktuell 2/2012)

Stellungnahme der Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention anlässlich der Öffentlichen Anhörung am Montag, den 10. Dezember 2012, im Rahmen der 105. Sitzung des Rechtsausschusses. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 13 S. (Stellungnahme)

Marianne Hirschberg: Menschenrechtsbasierte Datenerhebung – Schlüssel für gute Behindertenpolitik . Anforderungen aus Artikel 31 der UN-Behindertenrechtskonvention. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 19 S.. ISBN 978-3-942315-53-1 (Policy Paper 19)

Heike Rabe: Umsetzung der EU-Menschenhandelsrichtlinie (Richtlinie 2011/367EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2011 zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2002/629/IJ des Rates gegen Menschenhandel). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 18 S. (Stellungnahme)

Hendrik Cremer: Amicus curiae – Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte im Verfahren 7 A 10532/12.OVG vor dem Oberverwaltungsgericht Rheinland-Pfalz. „Hautfarbe“ ist kein zulässiges Auswahlkriterium für Polizeikontrollen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 9 S. (Stellungnahme)

Wolfgang S. Heinz: UN-mandatierte Friedensmissionen und Menschenrechte. Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte 24. Oktober 2012. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 26 S. (Stellungnahme)

Petra Follmar-Otto: Deutschland im Universal Periodic Review (UPR) - Von der Pflicht zur Kür. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 6 S. (aktuell 6/2012)

Leander Palleit: Deutschland braucht endlich ein inklusives Wahlrecht. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 4 S. (aktuell 5/2012)

Wolfgang S. Heinz; Peter Litschke: Der UN-Sicherheitsrat und der Schutz der Menschenrechte - Chancen, Blockaden und Zielkonflikte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 45 S. ISBN: 978-3-942315-45-6 (Essay Nr. 13)

Leander Palleit: Systematische „Enthinderung“: UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet zum Barriereabbau (auch in Leichter Sprache). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 8 S. ISBN 978-3-942315-50-0 (Positionen : Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention Nr. 7)

Conference on enforced disappearances, Berlin, 25 April 2012. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 44 S. ISBN 978-3-942315-99-9 (Documentation)

Heike Rabe; Manuela Kamp: Arbeitsausbeutung und Menschenhandel. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu ihren Rechten verhelfen. Eine Handreichung für Beratungsstellen. 2., überarbeitete Aufl. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, 2012. 70 S. ISBN 978-3-942315-49-4

Written contribution by the German Institute for Human Rights to the thematic discussion of the Committee on the Elimination of Racial Discrimination on Racist Hate Speech (August 28th, 2012). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 9 S. (Stellungnahme)

Jahresbericht 2011. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 55 S. ISBN 978-3-942315-47-0

Jeannine Drohla: Schriftliche Stellungnahme zum Entwurf für das Gesetz zur Änderung des Thüringer Verfassungsschutzgesetzes v. 18.01.2012, Drs. 5/3896. Entwurf für das Erste Gesetz zur Änderung des Thüringer Verfassungsschutzgesetzes v. 24.05.2012, Drs. 5/4496. Änderungsantrag v. 14.06.2012, Drs. 2602. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 8 S. (Stellungnahme)

Claudia Mahler: Die Menschenrechte Älterer stärken. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 4 S. (aktuell 4/2012)

Sera Choi; Nina Althoff: Stellungnahme für die Öffentliche Anhörung der Enquetekommission „Migration und Integration in Hessen“ zum Thema „Diskriminierungserfahrungen und Antidiskriminierungsstrategien“ am 8. Juni 2012 in Wetzlar. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 10 S. (Stellungnahme)

Claudia Mahler: Das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) verletzt die Menschenrechte! Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 4 S. (aktuell 3/2012)

Michael Windfuhr: Ein wichtiges Instrument – Die Freiwilligen Leitlinien für die verantwortungsvolle Regulierung von Eigentums-, Besitz- und Nutzungsrechten für Land, Fischgründe und Wälder. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 5 S. (aktuell 2/2012)

Valentin Aichele: Die UN-Behindertenrechtskonvention: ihre Bedeutung für Ämter, Gerichte und staatliche Stellen . (auch in Leichter Sprache). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 4 S. ISBN 978-3-942315-43-2 (Positionen : Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention Nr. 6)

Heike Rabe; Manuela Kamp: Arbeitsausbeutung und Menschenhandel. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu ihren Rechten verhelfen. Eine Handreichung für Beratungsstellen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, 2012. 68 S. ISBN 978-3-942315-40-1

Hendrik Cremer: Den europäischen Flüchtlingsschutz neu regeln. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 6 S. (aktuell 1/2012)

Klaus Hübner; Anne Sieberns; Norman Weiß: Menschenrechtsverletzungen: Was kann ich dagegen tun? Menschenrechtsverfahren in der Praxis. Herausgegeben von: Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.; Deutsches Institut für Menschenrechte; Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Bonn: UNO-Verlag, 2012. 440 S. ISBN 978-3-923904-69-3 (Printversion beim UNO-Verlag für 16,80 € erhältlich)

Heike Rabe: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte für das öffentliche Fachgespräch „Europaratsübereinkommen zur Bekämpfung des Menschenhandels“ des Ausschusses für Familie, Frauen, Senioren und Jugend am 19. März 2012. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 22 S. (Stellungnahme)

Jeannine Drohla: Schriftliche Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung zum Entwurf eines Gesetzes zur Verbesserung der Bekämpfung des Rechtsextremismus. BT-Drucksache 17/8672 am 19.03.2012. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 18 S. (Stellungnahme)

Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zum Bericht der UN-Arbeitsgruppe über willkürliche Haft im UN-Menschenrechtsrat am 6. März 2012. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 2 S. (Stellungnahme)

Uta Simon: (K)eine Politik für Kinderrechte? Wege zur Verankerung der Menschenrechte von Kindern und Jugendlichen in der deutschen staatlichen Entwicklungszusammenarbeit. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 20 S. ISBN 978-3-942315-39-5

Diskriminierungsschutz in diakonischen Arbeitsfeldern - Erfahrungen und Perspektiven. Diakonie für Menschen. Fachtag 23. September 2011. Stuttgart: Diakonie Bundesverband; Deutsches Institut für Menschenrechte; Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe, 2012. 31 S. ISBN 978-3-941458-46-8

Valentin Aichele: Barrieren im Einzelfall überwinden: Angemessene Vorkehrungen gesetzlich verankern . (auch in Leichter Sprache). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 4 S. ISBN 978-3-942315-34-0 (Positionen : Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention Nr. 5)

Hendrik Cremer: Die UN-Kinderrechtskonvention. Geltung und Anwendbarkeit in Deutschland nach der Rücknahme der Vorbehalte. 2., überarbeitete Aufl.. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2012. 31 S. ISBN 978-3-942315-31-9

2011

Nina Althoff; Sera Choi: Verbände aktiv gegen Diskriminierung. Das Projekt „Diskriminierungsschutz: Handlungskompetenz für Verbände“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 20 S. ISBN 978-3-942315-38-8 (Dokumentation)

Asmus Heß: UN-Behindertenrechtskonvention: Deutschland auf dem Weg zur barrierefreien Gesellschaft?! Veranstaltungsbericht: Tagung, Dienstag, 25 Oktober 2011, Kleisthaus, Berlin. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; Bundeskompetenzzentrum Barrierefreiheit, 2011. 15 S

Nahed Samour; Anna Würth: Menschenrechte dringend gesucht. Neue Strategien für die Menschenrechtspolitik gegenüber dem Nahen Osten und Nordafrika. 2., aktualisierte Aufl.. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 27 S. ISBN 978-3-942315-33-3 (Essay Nr. 12)

Jahresbericht (Annual Report) 2010. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 71 S. ISBN 978-3-942315-22-7

Marianne Hirschberg: Behinderung: Neues Verständnis nach der Behindertenrechtskonvention. (auch in Leichter Sprache). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 4 S. ISBN 978-3-942315-26-5 (Positionen : Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention Nr. 4)

Petra Follmar-Otto; Heike Rabe: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zur Anhörung des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe „Menschenhandel“ am 30. November 2011. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 15 S. (Stellungnahme)

Arn Sauer; Lucy Chebout: Menschenrechte fördern! Deutsche Unterstützung für lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und inter* (LSBTI) Menschenrechtsarbeit im globalen Süden und Osten. 2., überarbeitete Aufl., Berlin: Dreilinden gGmbH; Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 63 S. ISBN 978-3-942315-28-9

Heike Rabe: Die Ratifikation der Europaratskonvention gegen Menschenhandel. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 6 S. (aktuell 3/2011)

Stellungnahme zum Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung anlässlich der Anhörung im Deutschen Bundestag am 17. Oktober 2011. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 21 S. (Stellungnahme)

Leander Palleit: Gleiches Wahlrecht für alle? Menschen mit Behinderungen und das Wahlrecht in Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 19 S. ISBN 978-3-942315-24-1 (Policy Paper 18)

Stellungnahme der europäischen Gruppe der Nationalen Menschenrechtsinstitutionen im Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. Gauer und andere ./. Frankreich (Beschwerde-Nr. 61521/08). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 15 S. (Stellungnahme)

Arn Sauer; Lucy Chebout: Menschenrechte fördern! Deutsche Unterstützung für lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und inter* (LSBTI) Menschenrechtsarbeit im globalen Süden und Osten. Berlin: Dreilinden gGmbH; Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 63 S. ISBN 978-3-942315-20-3

Petra Follmar-Otto; Claudia Mahler: Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte gem. § 27a BVerfGG im Verfahren 1 BvL 2/11. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 20 S. (Stellungnahme)

Petra Follmar-Otto: Schriftliche Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zur öffentlichen Anhörung zum Gesetzentwurf der Fraktionen der CDU/CSU und FDP Entwurf eines Gesetzes zur Umsetzung aufenthaltsrechtlicher Richtlinien der Europäischen Union und zur Anpassung nationaler Rechtsvorschriften an den EU-Visakodex am 27.06.2011. BT-Drucksache 17/5470. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 25 S. (Stellungnahme)

Angelika Kartusch: Domestic workers in diplomats' households. Rights violations and access to justice in the context of diplomatic immunity. Academic Advisor: Heike Rabe. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, 2011. 63 S. ISBN 978-3-942315-18-0 (Study)

Hendrik Cremer: Die UN-Kinderrechtskonvention. Geltung und Anwendbarkeit in Deutschland nach der Rücknahme der Vorbehalte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 32 S. ISBN 978-3-942315-16-6

Nahed Samour; Anna Würth: Menschenrechte dringend gesucht. Neue Strategien für die Menschenrechtspolitik gegenüber dem Nahen Osten und Nordafrika (Arabisch). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 10 S. ISBN 978-3-942315-19-7 (Essay No. 12)

Claudia Mahler: Das Fakultativprotokoll zum UN-Sozialpakt – Warum die Ratifikation durch Deutschland notwendig ist. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 5 S. (aktuell 2/2011)

Heike Rabe: Stellungnahme zum Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Umsetzung aufenthaltsrechtlicher Richtlinien der europäischen Union und zur Anpassung nationaler Rechtsvorschriften an den EU-Visakodex. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 18 S. (Stellungnahme)

2001 - 2011 Kompetenz und Engagement für Menschenrechte. 10 Jahre Deutsches Institut für Menschenrechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 66 S. ISBN 978-3-942315-14-2

Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zur Bildungsstrategie des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Berlin : Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 2 S. (Stellungnahme)

Stellungnahme der Monitoring-Stelle (31.März 2011). Eckpunkte zur Verwirklichung eines inklusiven Bildungssystems (Primarstufe und Sekundarstufen I und II). Empfehlungen an die Länder, die Kultusministerkonferenz (KMK) und den Bund. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 16 S. (Stellungnahme)

Hendrik Cremer: Abschiebungshaft und Menschenrechte. Zur Dauer der Haft und zur Inhaftierung von unbegleiteten Minderjährigen in Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 11 S. ISBN 978-3-942315-09-8 (Policy Paper 17)

Jana Arloth; Frauke Lisa Seidensticker: Frauen in Friedensprozessen. Begleitstudie zum Werkstattgespräch „Frauen und bewaffnete Konflikte“ anlässlich des 10. Jahrestages der UN-Resolution 1325. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 56 S. ISBN 978-3-942315-14-2. (Studie)

Nahed Samour; Anna Würth: Menschenrechte dringend gesucht. Neue Strategien für die Menschenrechtspolitik gegenüber dem Nahen Osten und Nordafrika. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 14 S. ISBN 978-3-942315-12-8 (Essay No. 12)

Inga Winkler: Lebenselixier und letztes Tabu. Die Menschenrechte auf Wasser und Sanitärversorgung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 23 S. ISBN 978-3-942315-07-4 (Essay No. 11)

Stellungnahme des Deutschen Instituts für Menschenrechte zum neunten Bericht der Bundesregierung über ihre Menschenrechtspolitik in den auswärtigen Beziehungen und anderen Politikbereichen (BT-Drs. 17/2840) anlässlich der öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe des Deutschen Bundestages am 19. Januar 2011. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 17 S. (Stellungnahme)

Petra Follmar-Otto: Gesetzentwurf zur Bekämpfung der Zwangsheirat greift zu kurz. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 4 S. (aktuell 1/2011)

2010

Petra Follmar-Otto; Heike Rabe: EU-Richtlinienumsetzungspaket 2010. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2011. 4 S. (aktuell 1/2010)

Marianne Hirschberg: Partizipation - ein Querschnittsanliegen der UN-Behindertenrechtskonvention / Partizipation: Behinderte Menschen sollen mitmachen und mitbestimmen. Und sie sollen überall dabei sein. (auch in Leichter Sprache). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2010. 4 S. ISBN 978-3-942315-05-0 (Positionen : Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention Nr. 3)

Jahresbericht (Annual Report) 2009. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2010. 47 S. ISBN 978-3-942315-00-5

Wolfgang S. Heinz; Joanna Ruzkowska: UN-Friedensoperationen und Menschenrechte. 2., korrigierte Aufl. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2010. 32 S. , ISBN: 978-3-937714-85-1 (Essay No. 10)

Leander Palleit: Aktionspläne zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention / Aktions-Plan: Wie kann man damit die Lage von Menschen mit Behinderungen besser machen? (auch in Leichter Sprache). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2010. 8 S. , ISBN 978-3-942315-01-2 (Positionen : Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention Nr. 2)

Valentin Aichele: Monitoring – unverzichtbarer Beitrag zur staatlichen Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention / Monitoring: genau hinschauen. Damit behinderte Menschen die gleichen Rechte haben. (auch in Leichter Sprache). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2010. 12 S. ISBN 978-3-942315-10-4 (Positionen : Monitoring-Stelle zur UN-Behindertenrechtskonvention Nr. 1)

Valentin Aichele: National Human Rights Institutions. An introduction. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2010. 31 S. ISBN 978-3-937714-98-1

Terrorlisten und Auslandseinsätze. Verantwortung und Rechtschutz zwischen UN, Europarat, EU und nationaler Ebene. Diskussion mit Jürgen Bast, Heike Krieger, Christian Tomuschat und Jochen von Bernstorff. Konzeption u. Redaktion: Ruth Weinzierl. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2010. 31 S. ISBN 978-3-937714-96-7 (Dokumentation)

Valentin Aichele: Was ist ein Institut für Menschen-Rechte? Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2010. 27 S. ISBN 978-3-937714-94-3 (Halt! Leichte Sprache)

Hendrik Cremer: Recht auf Bildung für alle Kinder. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2010. 19 S., ISBN 978-3-937714-92-9 (Halt! Leichte Sprache)

Hendrik Cremer: Ein Grundgesetz „ohne Rasse“. Vorschlag für eine Änderung von Artikel 3 Grundgesetz. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2010. 7 S. (Policy Paper 16)

Marion Albers; Ruth Weinzierl (Hrsg.): Menschenrechtliche Standards in der Sicherheitspolitik. Beiträge zur rechtsstaatsorientierten Evaluierung von Sicherheitsgesetzen. Mit herausgegeben vom Deutschen Institut für Menschenrechte. Baden-Baden: Nomos, 2010. 198 S., ISBN 978-3-8329-4337-0 (29 Euro, nur über den Buchhandel erhältlich)

Andrea Kämpf; Anna Würth: Mehr Menschenrechte in die Entwicklungspolitik. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2010. 23 S. (Policy Paper 15)

2009

Claudia Lohrenscheit (Hrsg.): Unterrichtsmaterialien für die Menschenrechtsbildung an Schulen. Für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8. 2. geänderte Fassung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2009. 83 S. ISBN 978-3-937714 -90-

Hendrik Cremer: Das Recht auf Bildung für Kinder ohne Papiere. Empfehlungen zur Umsetzung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2009. 19 S. (Policy Paper 14)

Composito. Handbuch zur Menschenrechtsbildung mit Kindern. Hrsg. der deutschsprachigen Ausgabe: Bundeszentrale für politische Bildung, Deutsches Institut für Menschenrechte, Europarat,. Berlin: Bundeszentrale für politische Bildung, 2009. 336 S. ISBN 978-8389-7013-4 (4 Euro, bestellbar über die Bundeszentrale für politische Bildung)

Valentin Aichele: Die Nationale Menschenrechtsinstitution – Eine Einführung. 2. überarbeitete u. aktualisierte Aufl. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2009. 31 S. ISBN 978-3-937714-88-2 (Handbuch)

Hendrik Cremer: „...und welcher Rasse gehören Sie an?“. Zur Problematik des Begriffs „Rasse“ in der Gesetzgebung. 2. aktualisierte Aufl. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2009. 15 S. (Policy Paper 10)

Petra Follmar-Otto; Heike Rabe: Human trafficking in Germany. Strengthening victim's human rights. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, 2009. 95 S. ISBN 978-3-937714-86-8. (Study)

Wolfgang S. Heinz; Joanna Ruzkowska: UN-Friedensoperationen und Menschenrechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2009. 30 S. ISBN: 978-3-937714-84-4 (Essay Nr.. 10)

Jahresbericht (Annual Report) 2008. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2009. 47 S.

Ruth Weinzierl: Der Asylkompromiss 1993 auf dem Prüfstand. Gutachten zur Vereinbarkeit der deutschen Regelungen über sichere EU-Staaten und sichere Drittstaaten mit der Europäischen Menschenrechtskonvention, dem EU-Recht und dem Deutschen Grundgesetz. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2009. 35 S. ISBN 978-3-937714-82-0. (Studie)

Petra Follmar-Otto; Heike Rabe: Menschenhandel in Deutschland. Die Menschenrechte der Betroffenen stärken. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte; Stiftung Erinnerung, Verantwortung und Zukunft, 2009. 103 S. ISBN 978-3-937714-78-3. (Studie)

Heiner Bielefeldt: Zum Innovationspotenzial der UN-Behindertenrechtskonvention. 3. aktualisierte Aufl. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2009. 19 S. ISBN 978-3-937714-80-6 (Essay Nr. 5)

Claudia Lohrenscheit: (Hrsg.): Sexuelle Selbstbestimmung als Menschenrecht. Mit herausgegeben vom Deutschen Institut für Menschenrechte. Baden-Baden: Nomos, 2009. 297 S. ISBN 978-3-8329-3781-2 (49 Euro, nur über den Buchhandel erhältlich)

Heiner Bielefeldt: The Durban Review Conference – why EU governments should participate. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2009. 10 S. (Policy Paper 13)

Heiner Bielefeldt: Rassismusbekämpfung im Streit der internationalen Menschenrechtspolitik. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2009. 11 S. (Policy Paper 13)

Petra Follmar-Otto; Hendrik Cremer: Der Nationale Aktionsplan der Bundesrepublik Deutschland gegen Rassismus. Stellungnahme und Empfehlungen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2009. 7 S. (Policy Paper 12)

2008

Heiner Bielefeldt: Menschenwürde. Der Grund der Menschenrechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2008. 35 S. ISBN 978-3-937714-74-5 (Studie)

Jeannette Boehme: Human rights and gender components of UN and EU peace operations. Putting human rights and gender mandates into practice. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2008. 55 S. ISBN 978-3-937714-72-1. (Studie)

Heiner Bielefeldt: Gefahrenabwehr im demokratischen Rechtsstaat. Zur Debatte um ein „Feindrecht“. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2008. 23 S. ISBN 978-3-937714-70-7 (Essay Nr. 9)

Bundesarbeitsgruppe Gesundheit / Illegalität: Frauen, Männer und Kinder ohne Papiere in Deutschland – Ihr Recht auf Gesundheit. Bericht der Bundesarbeitsgruppe Gesundheit/Illegalität. 2. Aufl. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2008. 50 S. ISBN 978-3-937714-48-6.

Ruth Weinzierl: Human rights at the EU's common external maritime border. recommendations to the EU legislature. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2008. 5 S. (Policy Paper 11)

Hendrik Cremer: „...und welcher Rasse gehören Sie an?“. Zur Problematik des Begriffs „Rasse“ in der Gesetzgebung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2008. 15 S. (Policy Paper 10)

Valentin Aichele: Die UN-Behindertenrechtskonvention und ihr Fakultativprotokoll. Ein Beitrag zur Ratifikationsdebatte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2008. 15 S. (Policy Paper 9)

Jahresbericht (Annual Report) 2007. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2008. 42 S.

Heiner Bielefeldt: Zum Innovationspotenzial der UN-Behindertenrechtskonvention. 2. aktualisierte Aufl.. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2008. 15 S. ISBN 978-3-937714-64-6 (Essay No. 5)

Wolfgang S. Heinz: Das neue internationale Übereinkommen zum Schutz aller Personen vor dem Verschwindenlassen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2008, 11 S. ISBN: 978-3-937714-57-8. (Essay No. 8)

Heiner Bielefeldt: Das Islambild in Deutschland. Zum öffentlichen Umgang mit der Angst vor dem Islam. 2. aktualisierte Aufl. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2008. 39 S. ISBN 978-3-937714-63-9. (Essay No. 7)

2007

Claudia Lohrenscheit; Oliver Trisch: Unterrichtsmaterialien für die Menschenrechtsbildung an Schulen. Für Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 8. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 74 S. ISBN 978-3-937714 -60-8

Amrei Müller; Frauke Seidensticker: The role of National Human Rights Institutions in the United Nations treaty body process. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 87 S. ISBN 978-3-937714-54-7 (Handbuch)

Fadia Foda; Monika Kadur: Flüchtlingsfrauen – Verborgene Ressourcen. 2. Aufl. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 55 S. ISBN 3-937714-08-1

Bernhard Schäfer: Die Individualbeschwerde nach dem Fakultativprotokoll zum Zivilpakt. Ein Handbuch für die Praxis. 2. aktualisierte Aufl. Berlin/Potsdam: Deutsches Institut für Menschenrechte, Menschenrechtszentrum Potsdam, 2007. 145 S. , ISBN 978-3-937714-52-3 (Handbuch)

Bundesarbeitsgruppe Gesundheit / Illegalität: Frauen, Männer und Kinder ohne Papiere in Deutschland – Ihr Recht auf Gesundheit. Bericht der Bundesarbeitsgruppe Gesundheit/Illegalität. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 50 S., ISBN 978-3-937714-48-6.

Ruth Weinzierl; Urszula Lisson: Border management and human rights. A study of EU law and the law of the sea. Study. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 95 S., ISBN 978-3-937714-58-5. (Studie)

Ruth Weinzierl; Urszula Lisson: Grenzschutz und Menschenrechte. Eine europarechtliche und seerechtliche Studie. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 96 S., ISBN 978-3-937714-50-9. (Studie)

Jahrbuch Menschenrechte 2008. Schwerpunkt: Sklaverei heute. Hrsg.: Deutsches Institut für Menschenrechte, Volkmar Deile, Franz-Josef Hutter, Sabine Kurtenbach, Carsten Tessmer. In Verbindung mit der deutschen Sektion von amnesty international, dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte (Wien) und dem Institut für Entwicklung und Frieden (Duisburg). Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2007. 341 S, ISBN 978-3-518-45961-4

© Deutsches Institut für Menschenrechte | Zimmerstraße 26/27 | 10969 Berlin | Tel.: 030 259 359-0 | Fax: 030 259 359-59 | info@institut-fuer-menschenrechte.de | www.institut-fuer-menschenrechte.de/publikationen

Jahresbericht (Annual Report) 2006. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 43 S.

Heiner Bielefeldt: Das Islambild in Deutschland. Zum öffentlichen Umgang mit der Angst vor dem Islam. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 35 S. ISBN 978-3-937714-46-2. (Essay Nr. 7) (2. Aufl. 2008)

Ruth Weinzierl: Menschenrechte an der EU-Außengrenze. Empfehlungen an die Bundesregierung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 9 S. (Policy Paper 8)

Ruth Weinzierl: The demands of human and EU fundamental rights for the protection of the European Union's external borders - Pre-publication excerpt. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 74 S.

Zwangsverheiratung in Deutschland. Hrsg: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Konzeption und Redaktion: Deutsches Institut für Menschenrechte. Baden-Baden: Nomos Verlag, 2007. 384 S. ISBN 978-3-8329-2907-7 (Forschungsreihe / BMFSFJ ; Band 1)

Petra Follmar-Otto: Temporäre Arbeitsmigration in die Europäische Union. Menschenrechtliche Anforderungen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 13 S. ISBN 978-3-937714-42-4

Jana Arloth; Frauke Seidensticker: The ESDP crisis management operations of the European Union and human rights. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 67 S., ISBN 978-3-937714-44-8 (Studie)

Wolfgang S. Heinz: Terrorismusbekämpfung und Menschenrechtsschutz in Europa. Exemplarische Fragestellungen 2005/2006. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 67 S. ISBN 978-3-937714-36-3. (Studie)

Deutsches Institut für Menschenrechte (Hrsg.): Prävention von Folter und Misshandlung in Deutschland. Baden-Baden: Nomos, 2007. 350 S. ISBN 3-8329-2269-5 (nur über den Buchhandel erhältlich)

Heiner Bielefeldt: Menschenwürde und Folterverbot. Eine Auseinandersetzung mit den jüngsten Vorstößen zur Aufweichung des Folterverbots. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 23 S. ISBN: 978-3-937714-40-0 (Essay Nr.6)

Katharina Spieß: Die Wanderarbeitnehmerkonvention der Vereinten Nationen. Ein Instrument zur Stärkung der Rechte von Migrantinnen und Migranten in Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 86 S. ISBN: 978-3-937714-31-8 (Studie)

Günter Schicht: Menschenrechtsbildung für die Polizei. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2007. 77 S. ISBN 978-3-937714-33-2 (Studie)

2006

Heiner Bielefeldt: Zum Innovationspotenzial der UN-Behindertenkonvention. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2006. 15 S. ISBN 3-937714-29-4 (Essay Nr. 5)

Bernhard Schäfer: Zum Verhältnis Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht. Zugleich ein Beitrag zur extritorialen Geltung von Menschenrechtsverträgen. Hrsg.: Menschenrechtszentrum Potsdam; Deutsches Institut für Menschenrechte. Potsdam: Universitätsverlag, 2006. ISBN 3-939469-16-5 (Studien zu Grund- und Menschenrechten 13)

Valentin Aichele: Die Nationale Menschenrechtsinstitution – Eine Einführung. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2006. 30 S. ISBN 3-937714-09-X (Handbuch)

Ruth Weinzierl: Die Evaluierung von Sicherheitsgesetzen. Anregungen aus menschenrechtlicher Perspektive. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2006. 8 S. (Policy Paper 6)

Jahrbuch Menschenrechte 2007. Schwerpunkt: Privat oder Staat? Menschenrechte verwirklichen! Hrsg.: Deutsches Institut für Menschenrechte, Volkmar Deile, Franz-Josef Hutter, Sabine Kurtenbach, Carsten Tessmer. In Verbindung mit der deutschen Sektion von amnesty international, dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte (Wien) und dem Institut für Entwicklung und Frieden (Duisburg). Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2006. 369 S. ISBN 3-518-45817-5

Jahresbericht (Annual Report) 2005. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2006. 42 S. ISBN 3-937714-24-3

Sebastian Müller: Präventive Sicherungshaft? Zu den rechtsstaatlichen Grenzen der Terrorismusabwehr. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2006, 26 S. ISBN 3-937714-22-7 (Essay Nr. 4)

Jakob Schneider; Valentin Aichele: Soziale Menschenrechte älterer Personen in Pflege. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2006, 62 S. ISBN 3-937714-20-0 (Studie)

Mona Motakef: Das Menschenrecht auf Bildung und der Schutz vor Diskriminierung. Exklusionsrisiken und Inklusionschancen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2006. 50 S. ISBN 3-937714-19-7 (Studie)

Heiner Bielefeldt: Einbürgerungspolitik in Deutschland. Zur Diskussion über Leitkultur und Staatsbürgerschaftstests. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2006. 15 S. ISBN 3-937714-18-9 (Essay Nr. 3)

Menschenrechte – Innere Sicherheit – Rechtsstaat. Konferenz des Deutschen Instituts für Menschenrechte. Konferenzdokumentation. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2006. 44 S. ISBN 3-937714-16-2

2005

Heiner Bielefeldt: Zwangsheirat und multikulturelle Gesellschaft. Anmerkungen zur aktuellen Debatte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 27 S. ISBN 3-937714-14-6 (Essay Nr. 2)

Anna Würth; Frauke Lisa Seidensticker: Indices, benchmarks, and indicators: Planning and evaluating human rights dialogues. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 47 S. ISBN 3-937714-15-4 (Studie)

Anna Würth; Frauke Lisa Seidensticker: Indices, Benchmarks und Indikatoren: Zur Gestaltung und Auswertung von Menschenrechtsdialogen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 43 S. ISBN 3-937714-12-X (Studie)

Hendrik Cremer: Die Individualbeschwerde nach Art. 14 des Internationalen Übereinkommens gegen Rassismus (ICERD). Ein Handbuch für Nichtregierungsorganisationen und Betroffene. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 37 S. ISBN 3-937714-13-8

Jahrbuch Menschenrechte 2006. Schwerpunkt: Freiheit in Gefahr – Strategien für die Menschenrechte. Hrsg.: Deutsches Institut für Menschenrechte, Volkmar Deile, Franz-Josef Hutter, Sabine Kurtenbach, Carsten Tessmer. In Verbindung mit der deutschen Sektion von amnesty international, dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte (Wien) und dem Institut für Entwicklung und Frieden (Duisburg). Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2005. 380 S. ISBN 3-518-45733-0

Jahresbericht (Annual Report) 2004. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 43 S.

David Nii Addy: Rassistische Diskriminierung – Internationale Verpflichtungen und nationale Herausforderungen für die Menschenrechtsarbeit in Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 91 S. ISBN 3-937714-11-1 (Studie) - überarbeitete Fassung der ersten Auflage von 2003

Wolfgang S. Heinz; Jan-Michael Arend: The international fight against terrorism and the protection of human rights. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 43 S. ISBN 3-937714-07-3

Fadia Foda; Monika Kadur: Flüchtlingsfrauen – Verborgene Ressourcen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 55 S. ISBN 3-937714-08-1

Frauenrechte in Deutschland. Follow-Up-Prozess CEDAW 2004. Dokumentation. Redaktion Marion Böker. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 84 S. ISBN 3-937714-10-3

Frauke Lisa Seidensticker: Examination of State Reporting by Human Rights Treaty Bodies. An Example for Follow-Up at the National Level by National Human Rights Institutions. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 23 S. ISBN 3-937714-06-5

Kompass. Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit / Council of Europe. Autorinnen und Autoren Patricia Brander u.a., Hrsg. für die deutsche Ausgabe: Deutsches Institut für Menschenrechte. Übersetzung: Marion Schweizer. Redaktion: Anne Thiemann. Bonn/Berlin: Bundeszentrale für politische Bildung; Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 424 S. ISBN 3-89331-596-9

Deutsches Institut für Menschenrechte (Hg.): Die “General Comments“ zu den VN-Menschenrechtsverträgen. Deutsche Übersetzung und Kurzeinführungen. Baden-Baden: Nomos, 2005. 627 S. ISBN 3-8329-0958-1

Heiner Bielefeldt; Petra Follmar-Otto: Diskriminierungsschutz in der politischen Diskussion. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2005. 15 S. (Policy Paper 5)

2004

Heiner Bielefeldt: Freiheit und Sicherheit im demokratischen Rechtsstaat. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2004. 23 S. ISBN 3-937714-05-7 (Essay Nr. 1)

Wolfgang S. Heinz; Jan-Michael Arend: Internationale Terrorismusbekämpfung und Menschenrechte. Entwicklungen 2003/2004. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2004. 112 S. ISBN 3-937714-04-9 (Studie)

Jahresbericht (Annual report) 2003. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2004. 30 S.

Der Internationale Strafgerichtshof: Fünf Jahre nach Rom. Tagungsdokumentation, Berlin, 27. – 28. Juni 2003. Redaktion: Gunnar Theissen und Martin Nagler. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, amnesty international, 2004. 84 S. ISBN 3-937714-03-0

Bernhard Schäfer: Die Individualbeschwerde nach dem Fakultativprotokoll zum Zivilpakt. Ein Handbuch für die Praxis. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, Menschenrechtszentrum Potsdam, 2004. 145 S. ISBN 3-937714-01-4

Valentin Aichele: Nationale Menschenrechtsinstitutionen in Europa. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2004. 51 S. ISBN 3-937714-02-2 (Studie)

Marita Körner: Das internationale Menschenrecht auf Arbeit. Völkerrechtliche Anforderungen an Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2004. 62 S. ISBN 3-9808112-9-8 (Studie)

Jakob Schneider: Die Justiziabilität wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Menschenrechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2004. 43 S. ISBN 3-937714-00-6 (Studie)

Jochen Motte; Wolfgang S. Heinz (eds.): Human rights on the defensive? The future of the Commission on Human Rights in the context of United Nations human rights protection. Berlin: Forum Menschenrechte, Deutsches Institut für Menschenrechte, 2004. 56 S.

Heiner Bielefeldt: Das Folterverbot im Rechtsstaat. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2004. 11 S. (Policy Paper 4)

Martin Scheinin; Reetta Toivanen (eds.): Rethinking non-discrimination and minority rights. Turku (Finnland), Berlin: Abo Akademi University, Deutsches Institut für Menschenrechte, 2004. 254 S. ISBN 952-12-1306-X

Heiner Bielefeldt: Zur aktuellen Kopftuchdebatte in Deutschland. Anmerkungen aus der Perspektive der Menschenrechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2004. 11 S. (Policy Paper 3)

Petra Follmar-Otto; Hendrik Cremer: Das neue Zusatzprotokoll zur UN-Anti-Folter-Konvention. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2004. 10 S. (Policy Paper 2)

Jahrbuch Menschenrechte 2005. Schwerpunkt: Frauenrechte durchsetzen. Hrsg.: Deutsches Institut für Menschenrechte, Volkmar Deile, Franz-Josef Hutter, Sabine Kurtenbach, Carsten Tessler. In Verbindung mit der deutschen Sektion von amnesty international, dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte (Wien) und dem Institut für Entwicklung und Frieden (Duisburg). Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2004. 399 S. ISBN 3-518-45650-4

2003

Menschenrechte nach dem 11. September 2001. Übersetzung eines Berichts des International Council on Human Rights Policy, Versoix, Schweiz: "Human Rights after September 11", (2002). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 91 S. ISBN 3-9808112-8-X

Russland auf dem Weg zum Rechtsstaat? Antworten aus der Zivilgesellschaft. Aus dem Russ. von Andrea Gotzes. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 239 S. ISBN 3-9808112-7-1

Anna Würth: Dialog mit dem Islam als Konfliktprävention? Zur Menschenrechtspolitik gegenüber islamisch geprägten Staaten. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 71 S. ISBN 3-9808112-6-3 (Studie)

David Nii Addy: Diskriminierung und Rassismus. Internationale Verpflichtungen und nationale Herausforderungen für die Menschenrechtsarbeit in Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 75 S. ISBN 3-9808112-1-2 (Studie)

Wolfgang S. Heinz; Stephanie Schlitt; Anna Würth: Internationale Terrorismusbekämpfung und Menschenrechte (Oktober 2001 – April 2003). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 67 S. ISBN 3-9808112-3-9 (Studie)

Menschenrechtsschutz Vereinte Nationen. Individualbeschwerdeverfahren. (Übersetzung einer Publikation des UN-Hochkommissariats für Menschenrechte, Genf: "Human Rights Fact Sheet No.7: Complaint procedures", 2002). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 39 S. ISBN 3-9808112-2-0

Petra Follmar; Wolfgang S. Heinz; Benjamin Schulz: Zur aktuellen Folterdebatte in Deutschland. Beiträge des Deutschen Instituts für Menschenrechte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 11 S. (Policy Paper 1)

Anja Mihr: Die deutsche Menschenrechts-Berichterstattung gegenüber den Vereinten Nationen (während der 14. Legislaturperiode des Deutschen Bundestags). Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 31 S. ISBN 3-9808112-4-7

Anja Mihr: Die Berichterstattung zu Deutschland in Europäischen Menschenrechtsinstitutionen. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 22 S. ISBN 3-9808112-5-5

Jahrbuch Menschenrechte 2004. Schwerpunkt: Terrorismusbekämpfung. Hrsg. : Deutsches Institut für Menschenrechte, Gabriele von Arnim, Volkmar Deile, Franz-Josef Hutter, Sabine Kurtenbach, Carsten Tessmer. In Verbindung mit der deutschen Sektion von amnesty international, dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Menschenrechte (Wien) und dem Institut für Entwicklung und Frieden (Duisburg). Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2003. 369 S. ISBN 3-518-45547-8

Jahresbericht (Annual report) 2002. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 23 S.

Frauke Weber: Ein Nationaler Aktionsplan für Menschenrechte in Deutschland? : Erfahrungen mit bereits existierenden Menschenrechtsplänen und Empfehlungen für die Erarbeitung eines Nationalen Aktionsplans für Menschenrechte in Deutschland. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 44 S.

Claudia Lohrenscheit; Nils Rosemann: Perspektiven entwickeln - Menschenrechtsbildung in Deutschland. Zusammenfassung der Ergebnisse zur Bestandsaufnahme und Positionsbestimmung des Deutschen Instituts für Menschenrechte (Februar 2003). 17 S.

Report on the international seminar: "The proposal for an Optional Protocol to the International Covenant on Economic, Social and Cultural Rights, Berlin 30./31. January 2003. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 20 S.

The optional protocol to CEDAW: International training seminar for NGOs and women's rights activists. Seminar documentation, Berlin, 13-15 March 2003. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 28 S.

Menschenrechtsinstrumente: Für Frauen nutzen. Konferenzdokumentation, Abgeordnetenhaus Berlin, 13. Dezember 2002. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2003. 36 S.

2002

Menschenrechtliche Erfordernisse bei der Bekämpfung des Terrorismus. Bericht und Beiträge zu einem Arbeitsgespräch am 19. April 2002 im Französischen Dom/Berlin-Mitte. Berlin: Deutsches Institut für Menschenrechte, 2002. 42 S.